

Benehmen ist keine Glückssache! Der Track-Guide

Beigesteuert von Michael Kozlowski
Dienstag, 3. Januar 2006

Jeder ärgert sich über jeden. Der eine lästert über den anderen. Walker gegen Jogger und beide zusammen gegen die Hundebesitzer und Spaziergänger. In mehr oder weniger stillem Hass kämpft jeder gegen jeden. Während die Walker und Spaziergänger nach dem Motto „In der Ruhe liegt die Kraft“ mehrere Meter breite Wege blockieren, schleichen sich die Jogger von hinten auf leisen Sohlen an, um haarscharf mit einem verächtlichen schnauben durch das Unterholz zu brechen. In den meisten Fällen enden solche Situationen in mehr oder weniger niveaulosen Beschimpfungen.

Das ist Sport wie er nicht sein sollte! Wer unsere Tipps beherzigt kommt wesentlich entspannter durch sein Training.

- 1) In Deutschland ist Rechtsverkehr, also wird auch rechts gelaufen (Dies gilt für alle)!
- 2) Egal wie breit der Weg ist, maximal zwei Sportler laufen nebeneinander!
- 3) Bei Gegenverkehr läuft man hintereinander!
- 4) Überholvorgänge sollten zeitig angekündigt werden. Ein beherztes: „Vorsicht, links“ informiert die zu Überholenden von Deiner Absicht.
- 5) Hat sich ein „Überholer“ angekündigt gilt Regel 3!
- 6) Hundebesitzer halten Ihre Vierbeiner fest, unabhängig ob der „kleine“ nur Spielen will oder nicht!
- 7) Bedanke Dich immer beim anderen!
- 8) Müll gehört in den Mülleimer! Wirf keine Energieriegel-Verpackungen, Einwegflaschen oder Sonstiges ins grün.
- 9) GrüÙe die Anderen! Ein leichtes Nicken reicht aus.

Mit diesen einfachen Grundregeln sollte es Möglich sein, dass alle Spass bei Ihren Aktivitäten haben. Es zählt der sportliche Gedanke „Dabei sein ist alles“ Es gibt keinen „Bevorrechtigten“. Jeder trainiert im Rahmen seiner Möglichkeiten und hat die gleichen Rechte und Pflichten gegenüber anderen. Der Spass sollte Motivator sein und nicht Konkurrenzdenken.